



**KOMPETENZ IN SACHEN
REGENWASSER.
INGENIEURGESELLSCHAFT
PROF. DR. SIEKER MBH**

PROJEKT KURZFASSUNG

Projekttitle	Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes im Projekt Regen- und Infrastrukturanpassung (RISA)
Auftraggeber	Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Laufzeit	10/2009-2011
Projektgebiet	Freie und Hansestadt Hamburg
Projektpartner	
Personal	Leitung: Dr.-Ing. H. Sieker Bearbeitung: Dr.-Ing. M. Merta, Dr. Christian Peters

Aufgrund der Veränderung von Niederschlagsereignissen mit unter anderem Zunahme der Intensität und Häufigkeit von sommerlichen Starkregen und der gleichzeitig zunehmenden Bodenversiegelung der wachsenden Stadt verschärft sich in Hamburg die Situation der Regenwasserbewirtschaftung. Es kommt verstärkt zu Überflutungen von Kellern und Straßen, da die Ableitungskapazitäten des Hamburger Sielnetzes begrenzt sind mit der Folge der verstärkten Belastung der Hamburger Oberflächengewässer zum einen durch vermehrte Mischwassereinträge sowie durch den Eintrag von Schadstoffen, z.B. durch Einleitung verschmutzter Niederschlagsabwässer von Verkehrsflächen. Damit die in Hamburg in den letzten Jahren erreichten Erfolge im Gewässerschutz durch die kostenintensiven Mischwasserentlastungsprogramme für Elbe, Alster und Bille gesichert werden, bedarf es eines ganzheitlichen und nachhaltigen Konzeptes für den Umgang mit Regenwasser in der Zukunft. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt „RegenInfraStrukturAnpassung“ (RISA) gemeinsam von HAMBURG WASSER (HW) und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt initiiert.

Im Rahmen dieses Projektes müssen zum Schutz der Oberflächengewässer die Vorgaben der EG-Wasserrahmenrichtlinie und der EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie berücksichtigt werden. Es wird für Hamburg eine Strategie erarbeitet, wie dem Gewässer- und dem Binnenhochwasserschutz Sorge zu tragen ist. Dabei werden gültige Arbeitsgrundlagen geprüft und auf die besonderen Hamburg Verhältnisses modifiziert und an Beispielen bzw. Pilotgebieten überprüft, weiter werden Leitbilder und Ziele aus Sicht des Gewässerschutzes definiert. Die Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH (IPS) ist beauftragt, auf Basis der Erfahrungen in vergleichbaren Projekten – insbesondere im Gebiet der Emschergerossenschaft, im seitens der EU geförderten Projekt „Urban Water Cycle - UWC“ sowie im Berliner Einzugsgebiet der Panke- Beratungsleistungen für Entwicklung dieser Anpassungsstrategie, insbesondere für den Teil Hochwasser- und Gewässerschutz, zu erbringen.

